

„Herzklopfen“ bei Hund, Katze und Veranstaltern

Erfolgreicher Start der Tiermesse in Lützelsachsen am vergangenen Wochenende

Weinheim. Die 4. Auflage der Weinheimer Tiermesse mit dem Titel „Herzklopfen“ hätte nicht besser starten können. Die Gemeindehalle in der Lützelsachsener Altstadt bot ausreichend Platz für die über 50 Aussteller, der Außenbereich war groß genug für wetterfeste Exponate und konnte zudem hervorragend für die Bewirtung genutzt werden. Das Organisationsteam dieser einmaligen regionalen Ausstellung um Antonio Navidad, Sandra Wilfert und Petra Püschner haben mit der Wahl des neuen Standortes ein „glückliches Händchen“ bewiesen, erklärten die Standbetreiber unisono. Das angebotene Spektrum war vielseitig und „zielgruppengerecht“ und für das Rahmenprogramm hatten die Veranstalter interessante Themen gewählt.

Auf die Bedürfnisse der kleinen und großen Lieblinge war die Messe ausgerichtet. Die Aussteller waren mit einem breiten Spektrum vertreten. Es gab Ratschläge für richtige Tierhaltung, die Pflege des Lieblings wurde an Beispielen erläutert und natürlich - die

richtige Ernährung. Da war die Odenwälder Hundekuchenbäckerei mit einem Stand vertreten, die nur gesunde und leckere Kekse und Geburtstagskuchen in eigener Produktion herstellt. Für die Ausstattung der Tiere mit „schönen Dingen“ gab es zahlreiche Anbieter von exklusiven Accessoires, Hundesalons präsentierten ihre Dienstleistung und Versicherungen sorgten mit ihren Vorschlägen für Tier und Halter. Für gestresste oder genesende Tiere, egal ob Hund oder Katze, wurden, von Physiotherapeuten verschiedene Therapien angeboten, die zum Beispiel den Muskelaufbau beschleunigen oder helfen, das Tier schneller „fit werden“ zu lassen. Ein weiteres Thema war die Tierkommunikation, eine telepathische Arbeitsweise, mit Tieren „ins Gespräch zu kommen“. Für die Ausbildung von Tierhalter und Tiertherapeuten gab es Seminarangebote vom Fachverband der Tierheilpraktiker und die DRK-Rettungshundestaffel stellte sich vor: Suchen - Retten - Helfen.

Der Verein Canis Lupus Therapeuticus zeigte, welche Hilfe ein Hund für einen Menschen mit Handicap bedeuten kann. Die auf den Rollstuhl angewiesene Hundezüchterin Claudia Mollo aus Heidelberg und ihr Tibetanischer Hütehund Momo präsentierten das Ergebnis intensiver Schulung: der kleine schwarze Begleithund war in der Lage Türen und Schubladen zu öffnen, kleinere und größere Dinge des Lebens aufzugreifen und zum Frauchen zu bringen, auch das Mobilteil vom Telefon, wenn es klingelt.

Mehrere Poster mit Fotos von Tieren, die vermittelt werden sollen, zierten die Eingangsbereiche. Außerdem warb Anja Henkes bei ihrer Moderation „Herrchen gesucht...“ um das Verständnis, Tierheime zu unterstützen und, noch besser, herrenlose Hunde aufzunehmen.

Erstmals bei einer Tiermesse war die Heidelbergerin Martina Jenner vertreten. Die Katzenbuchautorin aus Heidelberg hatte keine Produkte für den „Haustiger“ im Angebot, son-

dern nutzte die Tage der Messe für die Vorstellung ihrer themenorientierten Sachbücher. Die mit lustigen Kurzgeschichten gespickten Vorlesungen waren ein Teil des Rahmenprogramms. Die Katzenliebhaberin Jenner las im Winzerkeller Geschichten aus ihren Büchern, die beziehungsreiche Titel tragen wie: „Die Partykatze“, „Die berufstätige Katze“ oder „Im Namen des Katzenvolkes“. Wer diese Geschichten kaufen möchte, sie sind im Buchhandel erhältlich.

Herzklopfen hatten die Organisatoren schon, denn es war in der Vorbereitungszeit nicht sicher, wie der neue Standort angenommen würde. „Schnell hatte sich die Nervosität, das Herzklopfen, bei uns gelegt, als wir schon in der Eröffnungsphase die zufriedenen Aussteller erlebt haben und mit der Besucheranzahl von über zweitausend Tierfreunden am Ende der Messe ist unsere Erwartung weit übertroffen worden. Es war eine sehr gute Veranstaltung“, fasst Organisator Navidad das Messe-Wochenende zusammen. bn